

Bau-, Wege- u. UmweltA Hohwacht

Sitzung vom 22.5.2012

Seite 1

in Hohwacht, Lesehalle

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 3 bis 7
Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.40 Uhr

(Unterschriften)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 7

a) stimmberechtigt:

1. Petra Rath	13.
2. Guido Brotz	14.
3. Jürgen Bakker	15.
4. Carsten Kühl	16.
5. Matthias Potrafky	17.
6. Wolfgang Rathje	18.
7. Volkmar Thiele	19.
8.	20.
9.	b) nicht stimmberechtigt
10.	1. BM Dehn
11.	2. GV in Dencker, Schöning, GV Bünjer, Lilienthal, Weiß
12.	3. Herr Beims / Büro Architektur & Stadtplanung zu TOP 3
	4. Herr Preuss / Gemeinde Hohwacht
	5. Herr Giese zu TOP 4
	6. Herr Walter zu TOP 5, 7, 8
	7. Herr Heitmann / Amt Lütjenburg
	8. 10 Zuhörer

Es fehlten:

a) entschuldigt:	b) unentschuldigt:
1.	1.
2.	2.
3.	3.
4.	4.

Die Mitglieder des Bau-, Wege- und Umweltausschusses waren durch Einladung vom 9.5.2012 auf Dienstag, den 22.5.2012 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Der Ausschuss war - nach Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
2. Genehmigung der Niederschrift über die letzte Sitzung
3. Bauleitplanung - Vorstellung der aktualisierten Pläne durch den Architekten Herrn Beims
 - a) 7. Änderung des Flächennutzungsplanes
 - b) Bebauungsplan Nr. 20 für das Gebiet „Am Dünenweg“
4. Vorstellung einer Photovoltaik-Carportanlage in Alt-Hohwacht
5. Regen- und Schmutzwasserkanalisation, Wasserversorgung – Sachstand und Vorstellung des nächsten Bauabschnittes –
6. Inwertsetzung „Weiße Brücke“
7. Straßenasphaltierung „Am Binnensee“
8. Ausbau des Wendehammers in Alt-Hohwacht
9. Innerörtliche Beschilderung
10. Piratenspielplatz – Einzäunung
11. Verschiedenes

Nicht öffentlich:

12. Bauangelegenheiten

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

**Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.
Zu dem Punkt 12 war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.**

1. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Der Tagesordnungspunkt 12 „Bauangelegenheiten“ soll nicht öffentlich behandelt werden.

- 7 dafür -

2. Genehmigung der Niederschrift über die letzte Sitzung (27.10.2011)

Herr Thiele bittet um Korrektur des Protokolles unter TOP 4 „Verschiedenes“:

Der Bürgermeister berichtet über den Sachstand der Tiefbaumaßnahme „Nixenweg/Strandstraße“ (nicht Nixenweg/Neptunweg).

Unter Berücksichtigung dieser Korrektur wird die Niederschrift vom 27.10.2011 genehmigt.

- 6 dafür, 1 Enthaltung -

3. Bauleitplanung - Vorstellung der aktualisierten Pläne durch den Architekten Herrn Beims

a) 7. Änderung des Flächennutzungsplanes

b) Bebauungsplan Nr. 20 für das Gebiet „Am Dünenweg“

Architekt Beims erläutert die eingegangene Stellungnahme der Landesplanungsbehörde und des Kreises Plön. Er geht auf folgende wesentliche Stichpunkte ein:

1. SO 1

- Verbindliches Betreiber- und Nutzungskonzept erforderlich
- Anregung des Kreises, für das Dünengelände einen eigenen vorhabenbezogenen Bebauungsplan aufzustellen; hier besteht laut Herrn Beims jedoch eine Abgrenzungsproblematik (Parkraum).
- Weiterverfolgung der Projektkonzeption aus dem Jahre 2007 (zwei Drittel dauerhafter Tourismus, ein Drittel Wohnen); auf den Hinweis des Kreises angesprochen, dass dieser Dauerwohnen nicht mittragen würde, begegnet Herr Beims, dass es sich um eine Abwägungsfrage handelt; die Stellungnahme des Innenministeriums, die hier nicht so weitreichend geht, sei wichtiger,
- Hochwasserschutz
- die Erarbeitung einer Innenentwicklungskonzeption ist erforderlich (vorhandene Baulandreserven erfassen) !

2. SO 2 (Freibad)

- Es ist ein Ortstermin mit dem Forstamt erforderlich, um das Thema Wald / Waldabstand zu erörtern.
- Die Frage der Erschließung des Bereiches (Wendemöglichkeit) ist zu klären; die Anwesenden teilen Herrn Beims mit, dass schon heute die Müllfahrzeuge etc. bis zu „Tom's Hütte“ fahren und dort wenden (außerhalb des Plangeltungsgebietes).
- Der Umweltbericht sei zu aktualisieren, Aussagen zum Artenschutz zu treffen. Hier müsse der Landschaftsarchitekt Muhs wieder tätig werden.

Ferner entfacht sich eine kontroverse Diskussion darüber, ob die Löschwasserversorgung gegeben ist. Gefordert wird ein Löschteich; laut Wehrführer Herr Bünjer ist die Löschwasserversorgung nur knapp gesichert. Herr Walter verweist darauf, dass zwei Leitungen den betroffenen Bereich erreichen und die Löschwasserversorgung eigentlich gewährleistet sein müsse.

Sodann wird folgender Beschluss gefasst:

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

Die Forderungen der Behörden (Hochwasser, Umwelt, Forst u. a.) sollen unter Einbeziehung der Fachplaner anhand einer „to-do-Liste“ abgearbeitet werden.

- 7 dafür -

Herr Beims wird gebeten, kurzfristig ein Angebot für die Erarbeitung einer Innenstadtentwicklungskonzeption vorzulegen.

4. Vorstellung einer Photovoltaik-Carportanlage in Alt-Hohwacht

Herr Giese stellt das Projekt der Firma Planem-Bauen-Vertrieb vor. Er bezieht sich darauf auf das Schreiben der Firma vom 19.7.2011. Der Ausschuss nimmt die Vorstellung zur Kenntnis.

Ein Beschluss wird nicht gefasst.

5. Regen- und Schmutzwasserkanalisation, Wasserversorgung

- Sachstand und Vorstellung des nächsten Bauabschnittes -

Herr Walter berichtet, dass

- der Nixenweg am 23. Mai d. J. asphaltiert werden soll,
- der Möwenweg in der ersten Juniwoche d. J. asphaltiert werden soll,
- in Haßberg nächste Woche der erste Teilabschnitt asphaltiert wird; im übrigen Bereich sind zunächst einmal Hausanschlüsse fertigzustellen, sodann wird auch dort die Maßnahme abgeschlossen; lt. Herrn Walter plant das Straßenbauamt, die Fahrbahndeckenerneuerung in den Sommerferien d. J. durchzuführen (ca. 3 Tage Vollsperrung),
- mit dem nächsten Bauabschnitt in der Strandstraße am 17.9.2012 begonnen werden soll.

Sodann fragt Herr Potrafky Herrn Walter nach den Hintergründen für die bisher nicht erfolgte Fertigstellung von diversen Baumaßnahmen sowie Sachständen, hier insbesondere

- Grabenverrohrung Haßberg,
- Mitverlegen von Leerrohren für die Breitbandversorgung in Haßberg (Gehweg; verworfen, da zu teuer),
- dass die Firma GTW schriftlich zugesagt hatte, bis zum 16.12.2011 mit den Arbeiten fertig zu sein, dies aber immer noch nicht erfolgt ist,
- den Sachstand bezüglich der Beseitigung von Mängeln an der Kanalisation in der Straße „Holtkoppel“; lt. Herrn Walter läuft die Ausschreibung,

- Einsatz von Vertragsstrafen: Der Ausschuss bringt deutlich zum Ausdruck, dass das Instrument „Vertragsstrafe“ konsequent eingesetzt werden soll. Herr Walter teilt mit, dass bei der Abnahme der laufenden Arbeiten Vertragsstrafen aufgenommen werden, um ein Exempel zu statuieren. Hinsichtlich der Ausschreibung der nächsten Bauabschnitte weist Herr Walter darauf hin, dass – sollte die Firma GTW bei einer öffentlichen Ausschreibung wieder günstigster Bieter sein – die negativen Erfahrungen herangezogen würden, um der Firma den Auftrag nicht erteilen zu müssen.

Nach sehr kontroverser und engagierter Diskussion wird mehrheitlich auf Antrag von Herrn Potrafky das Schreiben von Herrn Walter vom 8.5.2012 missbilligt.

- 4 dafür, 3 dagegen -

6. Inwertsetzung „Weiße Brücke“

Bürgermeister Dehn berichtet, dass ihm eine Kostenzusammenstellung vorliegt, dass die Instandsetzung der Brücke nur rund 3.200,- € (zuzüglich Anstrich) kosten würde. Diese Zusammenstellung sei ihm kurzfristig zugegangen, so dass sie nicht mehr verteilt werden konnte.

Nach einer zum Teil hitzigen Diskussion wird folgender Beschluss gefasst:

Es soll eine sach- und fachgerechte Reparatur der Weißen Brücke auf der Basis der günstigen Kostenzusammenstellung in Höhe von rd. 3.200,- € durchgeführt werden.

- 6 dafür, 1 Enthaltung -

7. Straßenasphaltierung „Am Binnensee“

Ausgangslage für die Beratung war, eine neue Verschleißdecke in dem Bereich aufzutragen. Im Verlauf einer regen Diskussion weist Herr Walter plötzlich darauf hin, dass auch der Regenwasserkanal reparaturbedürftig sei. Da diese kostenintensive Maßnahme erst in ca. 10 Jahren vorgesehen ist, herrscht schnell Einigung darüber, dass mit der Grundsanierung der Oberfläche auch bis dahin gewartet werden soll.

Es wird jedoch beschlossen, dass der Bürgersteig kurzfristig saniert, Kanaldeckel angepasst und Querrinnen in den Fahrbahnbelag gegossen werden sollen.

Der Ingenieur Herr Walter behauptet, dass die Ausbaubeitragssatzung der Gemeinde nicht vorsieht, dass die Erneuerung von Regenwasserkanälen umlagefähig ist.

Anmerkung der Verwaltung:

Laut Ausbaubeitragssatzung der Gemeinde vom 9.12.2010 gehören Entwässerungseinrichtungen zum beitragsfähigen Aufwand (vgl. § 2 (1)).

- 7 dafür -

8. Ausbau des Wendehammers in Alt-Hohwacht

Herr Walter trägt vor, dass der Wendehammer gepflastert werden sollte. Herr Thiele ergänzt hierzu, dass die Fläche nicht nur funktional gepflastert werden sollte, sondern auch gestalterische Aspekte berücksichtigt werden sollten. So könnte ein angedeutetes Rondeel, das mit dem davorliegenden Wendepplatz korrespondiert, optisch dargestellt werden. Laut Herrn Walter ist in dem Bereich auch der Schmutzwasserkanal zu erneuern. Ausbaubeiträge werden zu erheben sein.

Bürgermeister Dehn regt an, den gepflasterten Bereich, angefangen vom ersten Wendehammer bis zur Ostsee, als verkehrsberuhigte Zone auszuweisen.

Auf Befragen teilt Herr Walter mit, dass die Ausschreibung für die Maßnahme Ende Juni 2012 versandt werden müsste. Bis zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung würde er eine planerische Konzeption vorlegen.

Ein Beschluss wird nicht gefasst.

9. Innerörtliche Beschilderung

Die Vorsitzende Rath stellt die unterschiedlichen Preisangebote für verschiedene Varianten vor. Dabei wird deutlich, dass Schilderpfosten aus Aluminium am preiswertesten sind (rd. 3.300,-- €).

Es wird beschlossen, dass Schildermasten aus Aluminium errichtet werden sollen.

- 7 dafür -

10. Piratenspielplatz – Einzäunung

Die Hundeproblematik wird erörtert. Herr Dehn trägt Kosten für die Errichtung eines Stabmattenzaunes vor.

Es wird beschlossen, keinen Zaun zu errichten.

- 6 dafür, 1 Enthaltung -

11. Verschiedenes

- Herr Potrafky regt an,

- im Bereich Haßberg/Hohwacht die eingegrabene Mülltonne gegen einen Papierkorb auszutauschen und die Bank zu befestigen;
- das gemeindeeigene Boot in Alt-Hohwacht zu streichen;
- Nutzung der Schautafeln an der Promenade: Er moniert, dass die Schaukästen nur von einem einzelnen gewerblichen Betrieb genutzt werden; hier sollte ggf. weiteren Betrieben die Möglichkeit zur Werbung gegeben werden.

Frau Dencker regt an, diese Schaukästen nicht als Werbeflächen, sondern als Information über den Strand u. ä. zu nutzen.

Herrn Potrafky bittet zu prüfen, ob die Förderzeit abgelaufen ist.

- Herr Brotz fragt nach der Anzahl und der Pflege der Schaukästen (Nutzer).
- Bürgermeister Dehn berichtet über den Sachstand „Schranke Wohnmobilplatz“.
- Bürgermeister Dehn berichtet über Gespräche mit dem Erschließungsträger der Holtkoppel und die weitere Vorgehensweise.
- Der Gehweg im Möwenweg weist noch Unebenheiten auf. Herr Walter wird sich der Sache annehmen.

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen. Fortsetzung der Niederschrift auf gesondertem Blatt.

Protokollführer: